

## Tabellen – Übersicht

- 1 Todesfälle allgemein
- 2 Grundstoffüberwachung
- 3 Nicht geringe Menge (**Ergänzung 15.1.2015**)
- 4 Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)
- 5 Rauschmittel – Durchschnittspreise
- 6 Gewinnspannen – Kokain
- 7 Gewinnspannen – Heroin
- 8 Bargeldumlauf im Eurosystem
- 9 Indirekte Beschaffungskriminalität
- 10 Rauschmittelsicherstellungen
- 11 Sicherstellungsmengen und Tote
- 12 Rauchmittel-Namen

Alle **Fallzahlen** sind **stark gerundet**. Sie sollen lediglich einen Überblick vermitteln.

Die **Jahres-Zahlen** der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) **schwanken stark**, weil Rauchgiftdelikte überwiegend durch die Aktivitäten der Polizei erkannt und verfolgt werden.  
Deshalb nennt man diese „**Kontrolldelikte**“.

# Todesfälle

Pro Jahr in Deutschland

Ursache	Tote		Gesamtgesellschaftliche Kosten
Alkohol	140.000		26 Mrd. € <sup>1</sup>
Tabak	73.000	Davon <b>3.000</b> Passivraucher	33 Mrd. € <sup>1</sup>
Krankenhaus- Infektionen <sup>2</sup>	40.000		
Medikamente	40.000		?
Haus- und Privatunfall	25.000		
Selbsttötung	10.000		
Verkehrsunfall	4.000	Davon <b>1.300</b> Alkohol	
Mord Totschlag u.a.	3.500		
Rauschgift	1.400		?

<sup>1</sup> *Hinz*, in FASZ vom 26.9.2010, Seite 46

<sup>2</sup> Wegen unzureichender Hygiene, Der Spiegel vom 23.8.2010, Seite 40

# Grundstoffüberwachung

„Kein Rauschgift ohne Chemikalien“

## Beispiel: Herstellung von Kokain

<b>Kokablätter</b>		
<b>+</b> Calciumhydroxyd Kerosin Schwefelsäure	=	<b>Koka – Paste</b>
<b>Koka-Paste</b> <b>+</b> Schwefelsäure Kaliumpermanganat Ammonium	=	<b>Kokain – Basis</b>
<b>Kokain-Basis</b> <b>+</b> Ethylether Salzsäure Aceton	=	<b>Kokain</b>

# Nicht geringe Menge Rauschgift

## § 29 a BtMG

## § 30 BtMG

<b>Cannabis</b>	ab 7,5 g THC Tetrahydro-cannabinol	BGHSt 33, 8, und NStZ 1996, 139
<b>Heroin</b>	ab 1,5 g Heroinhydrochlorid	BGHSt 32,162
<b>Kokain</b>	ab 5 g Kokainhydrochlorid	BGHSt 33, 133
<b>LSD</b> Lysergsäure- diäthylamid	ab 6 mg Wirkstoffgehalt. (300 Trips erfüllen das Merkmal „n.g.M.“)	BGHSt 35, 43
<b>Ecstasy, XTC</b> <b>Designer-Drogen</b>	ab 10 g Amphetaminbase  ab 30 g <b>MDE</b> -Base. Methylendioxy-N- ethylamphetamin. (Auch MDA und M€A)	BGHSt 33, 169  BGH in NStZ 1997, 132 und 2001, 381  BGH in NJW 2001, 3641
<b>Verschiedene</b> <b>Betäubungsmittel</b> <b>als Mix</b>	Gesamtheit der Wirkstoffmengen aus den Prozentsätzen der einzelnen feststellen.	BGH in NStZ 2003, 434

Fortsetzung



Fortsetzung

## Nicht geringe Menge Rauschgift

§ 29 a BtMG  
§ 30 BtMG

<b>Khat-Pflanzen</b>	ab 30 g Cathinon	BGH in NStZ 2005, 229
<b>Buprenorphin</b> halb sythetisches Opioid	ab 450 mg Buprenorphin- Hydrochlorid	BGH in NJW 2007, 2054
<b>Metamfetamin</b>	ab 5 g Metamfetamin-Base	BGH in NJW 2009, 863
<b>Metamfetamin- racemat</b>	ab 10 g wirkungsbestimmende Base	BGH in NJW 2012, 400
<b>Synthetische Cannabinoide „Legal Highs“</b>	<b>JWH-018</b> ab 2 g	BGH 14.1.2015 1 StR 302/13
.-.	<b>CP 47, 497-C8- Homologes</b> ab 2 g	.-.
.-.	<b>JHW-073</b> ab 6 g	.-.
.-.	<b>CP 47,497</b> ab 6 g	.-.

# Polizeiliche Kriminalstatistik\* (PKS)

Pro Jahr in Deutschland

<b>Straftaten</b>		
Gesamt	6 Mio.	
<b>Rauschgiftdelikte</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>
<b>PKS 731000</b>	3 %	100 %
<b>Davon Rauschmittel-</b>		↓
	<b>Konsum</b>	<b>170.000</b>
		70 %
	<b>Handel / Schmuggel</b> überwiegend Kleinhandel	<b>52.000</b>
		21 %
	<b>Illegaler Anbau</b>	<b>4.000</b>
		2 %

\* 2008

Die **Jahres-Zahlen** der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) **schwanken stark**, weil Rauchtgiftdelikte überwiegend durch die Aktivitäten der Polizei erkannt und verfolgt werden. Deshalb nennt man diese „**Kontrolldelikte**“.

# Rauschmittel - Preise

Durchschnittspreise mit **erheblichen**  
Schwankungen

## Pro Konsumeinheit

Heroin	25 €
Kokain	40 €
LSD	10 €
Ecstasy	8 €
Amphetamin	10 €
Haschisch	5 €
Marihuana	8 €

# Gewinnspanne

## Modellrechnung

<b>Kokain</b>			
	<b>1 Kilogramm</b>	<b>1 Gramm</b>	<b>1 KE = 30 mg (Konsumeinheit)</b>
Einkauf	<b>45.000 €</b>	<b>85 €</b>	<b>40 €</b>
	↓	↓	
Verkauf	1000 x 1 Gramm <b>85.000 €</b>	33 x 1 KE á 30 mg <b>1.300 €</b>	
	↓		
Verkauf	33.000 x 1 KE á 30 mg <b>1,3 Mio. €</b>		

# Gewinnspanne

## Modellrechnung

<b>Heroin</b>			
	<b>1 Kilogramm</b>	<b>1 Gramm</b>	<b>1 KE = 10 mg (Konsumeinheit)</b>
Einkauf	<b>30.000 €</b>	<b>60 €</b>	<b>25 €</b>
	↓	↓	
Verkauf	1000 x 1 Gramm <b>60.000 €</b>	100 x 1 KE á 10 mg <b>2.500 €</b>	
	↓		
Verkauf	100.000 x 1 KE á 10 mg <b>2,5 Mio. €</b>		

## Bargeldumlauf im Eurosystem

Stand: 31.12.2003

<b>Note</b>	<b>500 €</b>	<b>200 €</b>	<b>100 €</b>	<b>50 €</b>
Stückzahl, Mio.	<b>238</b>	<b>135</b>	<b>810</b>	<b>2.896</b>
Wert in Mrd. €	<b>119</b>	<b>27</b>	<b>80</b>	<b>144</b>
Anteil am Wert der Gesamtwährung	<b>27,3 %</b>	<b>6,2 %</b>	<b>18,5 %</b>	<b>33,2 %</b>

<b>Note</b>	<b>20 €</b>	<b>10 €</b>	<b>5 €</b>	<b>Gesamt</b>
Stückzahl, Mio.	<b>2.054</b>	<b>1.685</b>	<b>1.218</b>	<b>9.036</b>
Wert in Mrd.	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>436</b>
Anteil am Wert der Gesamtwährung	<b>9,4 %</b>	<b>3,8 %</b>	<b>1,3 %</b>	<b>100 %</b>

**Hartgeld insgesamt 14 Mrd. Euro**

# Indirekte Beschaffungskriminalität

Ein Abhängiger von harten Drogen  
benötigt zum täglichen Konsum  
50,- bis 75,- €.

---

Finanzierung im **sozialschwachen Milieu**:

20 % Eigengeld  
30 % Handel mit Rauschmitteln  
**30 % Indirekte Beschaffungskriminalität**  
10 % Prostitution

---

**Als indirekte Beschaffungskriminalität** kommen in Betracht:

50 % aller Diebstähle aus Kfz  
30 % aller Diebstähle aus Wohnungen  
20 % aller Raubüberfälle (überwiegend auf Alte)  
- Ladendiebstahl, Fahrraddiebstahl, u.a.

---

**20 % der Gesamtkriminalität** gehen zu Lasten der Beschaffungskriminalität

**1,3 Mio. Straftaten** pro Jahr

---

BKA - Forschungsreihe, Band 24

# Rauschgift - Sicherstellung

Ein Jahr in Deutschland

<b>Offizielle Bekanntmachung PKS des BKA</b>				
Heroin	Kokain	Amphet- amine	Cannabis	<b>Ecstasy</b>
503	1.069	1.283	16.565	<b>751.431</b>
kg* <sup>1</sup>	kg*	kg*	kg*	<b>KE*<sup>2</sup></b>

<sup>1</sup> Kilogramm

<sup>2</sup> Konsumeinheiten

<b>Umrechnung in Konsumeinheiten (KE)</b>				
Heroin	Kokain			Ecstasy
<b>50.000.000</b>	<b>35.000.000</b>	?	?	<b>750.000</b>
KE 10 mg	KE 30 mg			KE

\* Unterschiedliche Maßeinheiten, auch 2008, Seite 225

## Sicherstellungsmengen Drogentote

Jahr	Kilogramm				Konsum- einheit	Tote
	Heroin	Kokain	Amphe- tamin	Canna- bis	Ecstasy	
1963	-	-	-	38	-	-
1973	15	4	9	4.732	-	106
1983	260	106	25	4.606	-	472
1993	1.095	1.051	109	13.210	-	1.738
2003	626	1.009	484	10.886	1.257.676	1.477
2004	775	969	556	10.857	2.052.158	1.385
2005	787	1.079	669	6.651	1.588.908	1.326
2006	879	1.717	723	8.560	1.082.820	1.296
2007	1.074	1.878	820	7.447	985.218	1.394
2008	503	1.069	1.283	16.565	751.431	1.449

Beispiel: BKA, PKS 2008, Seite 225

Ein „Zusammenhang“ zwischen Sicherstellungsmengen und Drogentoten ist nicht erkennbar.

## Herkunft der Rauschgiftnamen

Bezeichnung	Derivate	Sprachl. Herkunft	Bedeutung
<b>Opiate</b>		lat.	Rauschmittel aus Schlafmohn
	Opium	lat. grie.	Mohnsaft Pflanzenmilch
	Heroin	grie.	Heros = Held
	Morphium	grie.	Morpheus, Gott der Träume
<b>Kokain</b>		Chemie	Rauschmittel aus Kokastrauch
	Kokablätter		Blätter des Kokastrauches
	Kokain	india. span.	Coca Bedeutung unbekannt
	Crack	amerik.	„Krachende“ Geräusche beim Rauchen
	Free Base	amerik.	Zugabe von Lösungsmitteln
<b>Cannabis</b>		grie. lat. engl.	Rauschmittel aus Hanf THC = Tetrahydrocannabinol
	Marihuana Getrockneter Pflanzenteil	mex. span.	Mari + Juana, weibliche Vornamen
	Haschisch Harz oder Öl	arab.	Gras / Heu
<b>Synthetische Drogen</b>	LSD	Chemie	Lysergsäurediäthylamid, synthetischer Abkömmling der Lysergsäure des Mutterkorns
	Ecstasy oder XTC	engl.	Sammelbegriff für Halluzinogene